

Ein Moment der Ruhe

Wenn man in die Arbeit fährt, zum Einkaufen geht oder sonst noch unterwegs sein muss überkommt einen mittlerweile zwangsläufig ein mulmiges Gefühl. Alles ist so surreal geworden. Alles ist anders wie gewohnt. Man sieht die Gefahr nicht, aber man spürt, dass sie da ist, das macht mir Angst. Ich fühle mich wie in einem schlechten Film, aber es ist real. Ich möchte meine Freiheit zurück, aber es ist momentan nicht möglich. Ich möchte, dass es aufhört, dass ich endlich meine Ruhe habe, aber es geht weiter.

Es gibt nur noch das eine Thema, egal mit wem man spricht, man spricht immer über dasselbe und kann doch nichts ändern. Manchmal droht mein Kopf zu platzen und ich möchte schreien und fliehen, aber ich kann nicht weg.

Neulich saß ich am Abend noch auf der Terrasse. Ich musste einfach raus. Es wurde dunkel und die Nachbarn waren schon ins Haus gegangen. Die letzten Vögel sangen noch und die ersten Sterne kamen langsam zum Vorschein. Welch ein Friede umströmte mich da auf einmal, welche ein Kontrast. Welch innere Ruhe breitete sich langsam aus. Als ich in den Himmel schaute nahm ich ganz bewusst die große Weite wahr. Mir ist das noch nie so bewusst aufgefallen. Langsam viel alles ab, was mich bedrückte, ich wurde immer mehr Teil dieses harmonischen Bildes und war endlich frei.



Diese Momente wünsche ich Ihnen. Momente, in denen wir wieder Kraft schöpfen können um weiter zu machen. Es lohnt sich!

Christian Hausotter